



53/2012

Kiel, 27. April 2012

Rekordbeteiligung bei der schleswig-holsteinischen Juniorwahl: 15.000 Schüler an 109 Schulen wählen ihren Landtag

Kiel (SHL) – Neun Tage vor der echten Landtagswahl geht die Juniorwahl an den Start: Ab heute (27. April 2012) werden bis Freitag (4. Mai 2012) landesweit über 15.000 Jugendliche unter 18 Jahren an 109 Schulen in Schleswig-Holstein bei der Juniorwahl 2012 zur Landtagswahl ihre Stimme abgeben. Wie bei der echten Wahl verteilen Schüler Wahlbenachrichtigungen, legen Wählerverzeichnisse an und bilden einen Wahlvorstand. Mit dem Projekt soll der Politikverdrossenheit von Jugendlichen vorgebeugt werden. Es geht es um das direkte Erleben von Demokratie. Unterstützt wird die Juniorwahl durch den Landtag Schleswig-Holstein und die Landeszentrale für politische Bildung. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Torsten Geerds, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtags.

In Schleswig-Holstein wird die Juniorwahl seit 2002 nun zum fünften Mal durchgeführt. Während es bei der letzten Juniorwahl im Jahr 2009 landesweit 32 Schulen waren, nehmen nun 109 Schulen teil. Diese Rekordbeteiligung entspricht nahezu einem Viertel aller weiterführenden Schulen. Seit Ende der Osterferien steht das Thema „Demokratie und Wahlen“ auf dem Stundenplan. Dabei geht es um die Bedeutung von Wahlen in der Demokratie, um das Wahlsystem und Wahlkampfstrategien der Parteien. Durchschnittlich sechs bis acht Unterrichtsstunden wird das Thema behandelt. Höhepunkt der Juniorwahl 2012 ist die simulierte Landtagswahl, die entweder ganz modern als Online-Wahl über das Internet oder klassisch als Papierwahl durchgeführt wird. Der Ablauf ist dem der echten Landtagswahl original nachempfunden. Das Wahlergebnis wird am 6. Mai 2012 um 18:00 Uhr im Internet unter www.juniorwahl.de veröffentlicht.

Einladung zu Schulpatenschaften

Einzelpersonen, Verbände oder Unternehmen, die eine Spende mit Spendenbescheinigung zugunsten der Juniorwahl und damit eine Schulpatenschaft in Höhe von 250 Euro übernehmen möchten, sind herzlich eingeladen, dieses Projekt für die politische Bildung junger Menschen zu fördern und so „Demokratie“ auf den Stundenplan zu bringen. Weitere Auskünfte erhalten Spender unter Tel. 0180 1234 0180 bei Kumulus e.V., Postfach 330555, 14175 Berlin oder im Internet unter www.juniorwahl.de. Die Kontoverbindung für Spenden lautet: Kumulus e.V., Postbank, Bankleitzahl 10010010, Kontonummer: 507243108, Stichwort: Juniorwahl Schleswig-Holstein 2012

Erfahrungen der „Juniorwahl“

Die Juniorwahl wird bundesweit seit 1999 parallel zu Europawahlen, Bundestagswahlen und Landtagswahlen durchgeführt. Seitdem haben sich knapp eine Million Jugendliche an dem Projekt zur politischen Bildung beteiligt.

Wissenschaftliche Untersuchungen verschiedener renommierter Universitäten (Stanford University, Universität Stuttgart) zum Projekt haben aufgezeigt, dass die Wahlbeteiligung der Eltern teilnehmender Jugendlicher bei der tatsächlichen Wahl um durchschnittlich vier Prozent höher lag. Die Zahl jugendlicher Zeitungsläserinnen und -läser verdreifachte sich, zudem sank der Anteil der Nicht-Wähler von 21 auf unter 7 Prozent. Hauptprofiteure sind Haupt- und Realschulen, da dort der Wissenszuwachs am größten ist. In Bremen konnte 2011 dank einer flächendeckenden Juniorwahl an allen Schulen in Bremen und Bremerhaven eine Erhöhung der Wahlbeteiligung von 9,2 Prozent bei den 16- und 17-Jährigen nachgewiesen werden.

Weitere Informationen und Adressen von teilnehmenden Schulen erhalten Sie bei:
Gerald Wolff, Tel.: 0174 463 26 22; presse@juniorwahl.de; www.juniorwahl.de
Projekt Juniorwahl; Postfach 330555; 14175 Berlin